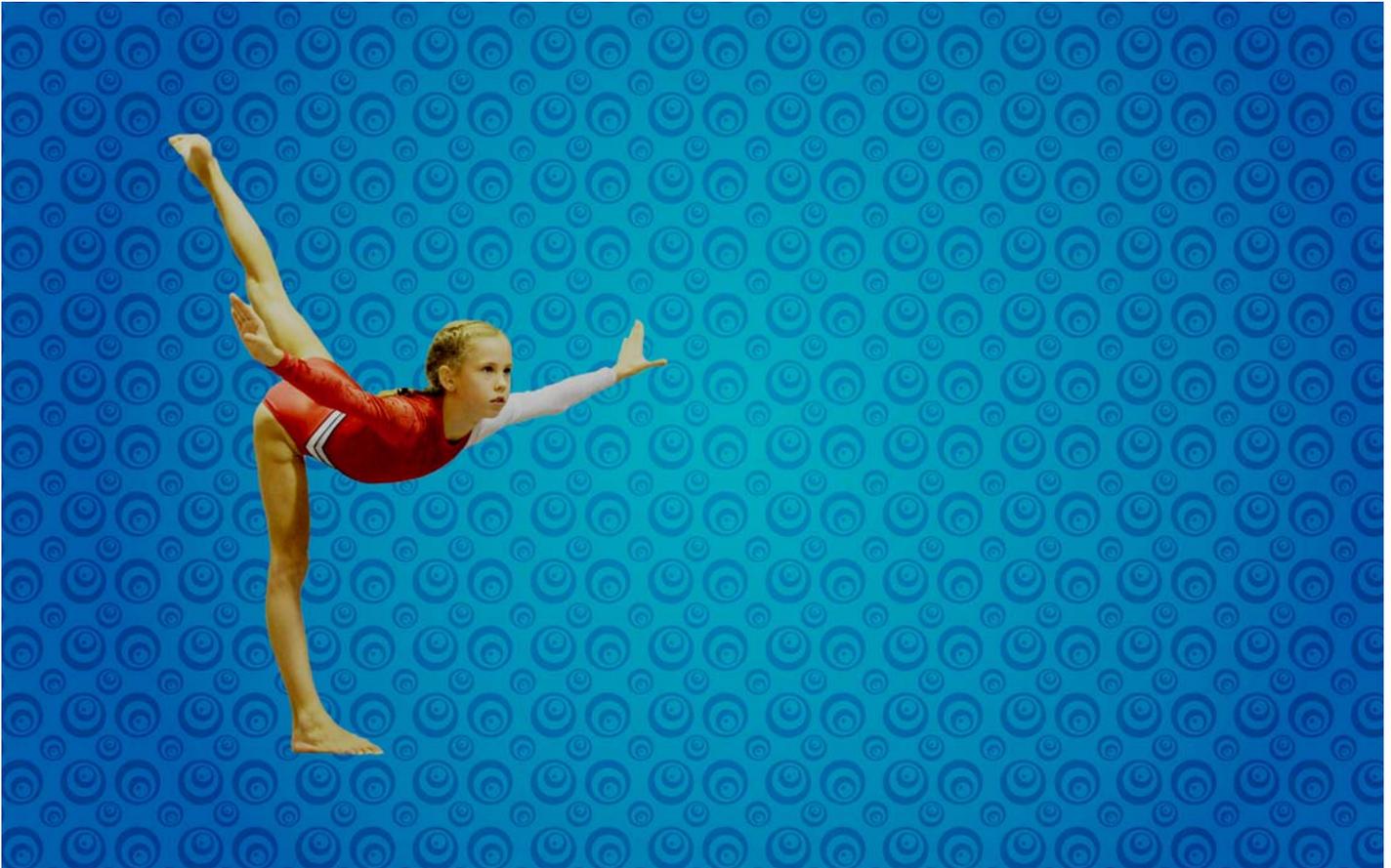


# TSZ-News



Ausgabe: 1. April 2014



## Konferenz der Tiere

Magdalena, Anna und Elina führten souverän durch das tolle und abwechslungsreiche Programm des Weihnachtsturnens.



## In den Dünen Gran Canarias

Ein neuer Punkterekord gelang unserem Meisterklasse-Team in Las Palmas. So konnten sie Meer und Strand noch mehr genießen.



## Maschgoro Maschgoro ...

Der Zillertaler Hochzeitsmarsch, Luftballontänze, Limo und Krapfen ließen die Herzen von 200 Mäschgerle höher schlagen.



## Staatsmeisterschaften

Tolle Ergebnisse erzielten 13 TSZ-Mädchen bei den Staatsmeisterschaften im Kunstturnen in Ternitz/Niederösterreich.



# TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

Wir platzen aus allen Nähten. Zum ersten Mal in der Geschichte des Turnsportzentrums Dornbirn mussten die Trainerinnen und Trainer einen Anmeldestopp verhängen. 80 Kinder zwischen drei und fünf Jahren toben sich jeden Montag in der Messehalle 1 aus. „Mehr geht nicht“, sind sich die Trainerinnen und Trainer einig. Jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen, im Bereich des Turnens Erfahrungen zu sammeln. Wie der Präsident des Weltturnverbandes Bruno Grandi sagte: „Turnen ist die Grundsportart für viele weitere Sportarten.“ Wir brauchen Unterstützung durch eine neue Halle, damit wir mehr Termine für unsere Turnjugend anbieten können und der Aufnahmestopp der Geschichte angehört.

Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß  
beim Lesen der 13. Ausgabe der TSZ-News!



# Geschätzte Freunde des Turnsports

## HERAUSFORDERUNGEN und TURNEN

Turnen stellt hohe Ansprüche an Körper und Geist. Turnen ist eine Herausforderung für den Körper. Im richtigen Augenblick müssen Muskelpartien nicht nur vorhanden sein, sondern auch im richtigen Maß eingesetzt werden. Diese Muskeln gilt es zu trainieren, Schnellkraft, Haltekraft und Ausdauerkraft müssen aufgebaut werden. Dies fordert alle Turnerinnen und Turner immer wieder aufs Neue.



Ist dies an sich schon Herausforderung genug, auch der Geist unterliegt beim Turnen großen Herausforderungen. Traue ich mich dieses Element zu machen, vertraue ich meinem Können, meiner Vorbereitung, auch meinen Trainern? Der Wettkampf ist zudem eine Form von Bewährung, der man nicht einfach davonlaufen kann. Viele heranwachsende Jugendliche erleben diese außergewöhnliche Erfahrung nicht, deswegen allein ist Turnen eine enorme Herausforderung für den Geist.

Weil Körper und Geist in einem hohen Maß gefordert werden, formt dies die Seele gleich mit. Ganz besonders dann, wenn Leistungen in einem Team zu erbringen sind, kann man vielen Dingen nicht mehr ausweichen, man muss sich arrangieren oder Dinge ändern.

Turnen ist eine Herausforderung für Körper, Geist und Seele.

In diesem Sport liegt so viel an Herausforderungen auf verschiedensten Ebenen, dass es sehr viel Zeit braucht, bis jemand richtig turnen kann. Dann ist er richtig FIT, FIT fürs Leben.

Es ist auch eine Herausforderung, das Umfeld zu gestalten und geeignete Möglichkeiten zu schaffen, damit Körper, Geist und Seele wachsen können.

So stehen wir vor der Herausforderung der EM/WM-Teilnahme im Kunstturnen der Damen und EM-Teilnahme im Team-Turnen, vor einer Reihe von Wettkämpfen und Auftritten, ganz besonders aber vor der Herausforderung der Realisierung einer Turn- und Bewegungshalle für die Jugend Dornbirns und für die Grundlagensportart Turnen.

Eine ganz **besondere** Freude ist es für mich, dass ich diese Gedanken nicht via Mail an unsere Mitglieder schicken muss - „liest eh keiner“, sondern in einer eigenen Vereinszeitschrift mitteilen kann, die du als LeserIn mit Stolz in den Händen halten kannst.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen der TSZ-News und dem Turnsportzentrum Dornbirn, dass es weiterhin jung, dynamisch und erfolgreich ist.

*Gerd Kogler*

Gerd Kogler  
Obmann Turnsportzentrum Dornbirn

## Landesmeisterschaft Kunstturnen



Bei den Landesmeisterschaften in Wolfurt war das Turnsportzentrum Dornbirn mit 41 Turnerinnen und 3 Turnern am Start und somit wieder einmal der teilnehmerstärkste Verein des Landes. Bereits am frühen Morgen zeigten 24 Mädchen der Stufen Kinder 1 und Kinder 1B ihr Können. In der Kinderstufe 1B triumphierte Savannah Gonner in einer Entscheidung mit knappen Abständen vor Vereinskollegin Lisa Schabmann. Bei den Turnern war mit Noah Dorninger unser jüngster Kaderturner im Vorarlberger Vorstufenprogramm des Jahrganges 2004 am Start. In der zweiten Wettkampfrunde überzeugten unsere Mädchen vor allem durch Ausstrahlung, Kameradschaft und der Freude am Turnen. Das Turnsportzentrum Dornbirn stellte fast zwei Drittel der Turnerinnen,

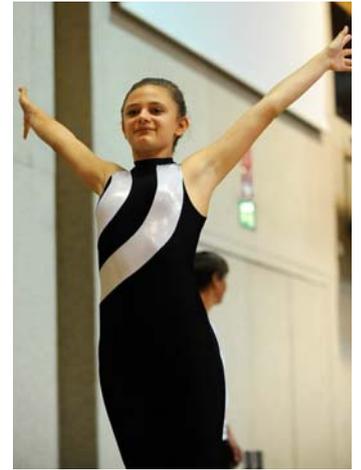


die teilweise gegen starke Ex-Kaderturnerinnen an den Start gingen. Im Kreis der Kaderturnerinnen erturnte Verena Schoch den ausgezeichneten 3. Platz in der Jugendstufe 3, Alessandra Lutz eroberte in der Jugendstufe 3B die Silbermedaille. Besonders eindrucksvoll wie immer unser Starterfeld in der Allgemeinen Juniorinnenstufe. Hinter Kaderturnerin Kerstin Bechter schafften es Yvonne Wurzer und Cornelia Bucher auf das Podest, die Plätze vier bis zehn gingen geschlossen an das Turnsportzentrum Dornbirn. Konstantin Schwärzler gewann Silber in der Jugendstufe 3 als bester Turner des Jahrganges 2003. Julian Bösch belegte als zweitbestes dieses Jahrganges den 6. Platz. Leider nur sieben Turnerinnen gingen im Anschluss im Elite- und Juniorinnenbewerb an den Start –

auch hier kommen vier Turnerinnen vom Turnsportzentrum Dornbirn. Katharina Fa begeisterte das Publikum mit einer sehr guten Übung am Stufenbarren – die Leichtigkeit und vor allem ihre große Turnbegeisterung lassen für die Zukunft hoffen, die Aufbauarbeit nach ihrer schweren Knieverletzung ist im vollen Gange. Johanna Schwärzler und Fabienne Kostelac als jüngste Turnerinnen in diesem Wettkampf legten eine große Talentprobe ab. Die größte Überraschung des Tages lieferte Olivia Jochum. Neben dem zweiten Platz im Kür-4-Kampf besiegte sie im abschließenden Bodenfinale als Höhepunkt des Tages Österreichs Turnaushängeschild und WM-Teilnehmerin Elisa Hämmerle mit einem knappen Zehntel Vorsprung.



## Landesmeisterschaft Team Turnen



Das Turnsportzentrum Dornbirn ging am Samstag, den 5. Oktober 2013, in Lustenau mit fünf Teams und einer Triomannschaft an den Start. Fünf Siege und ein knapper zweiter Platz war die sensationelle Ausbeute dieser Generalprobe zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Klagenfurt. Zu Beginn eines langen Wettkampftages zeigten unsere vier Turner ihr Können an der Tumblingbahn und am Trampolin. Sichtlich mit viel Spaß dabei, ließen sie die weiteren Teams klar hinter sich. Das Team unserer Turn10-Mädchen überzeugte bei seinem Sieg vor allem am Trampolin und begeisterte das Publikum mit einer harmonischen Bodenübung. In der zweiten Runde gingen praktisch alle unsere Leistungsturnerinnen



nen im Alter von 10 bis 22 an den Start. Unsere Nachwuchsmannschaft musste sich denkbar knapp den Höchster Mädchen geschlagen geben. Am Trampolin und Tumbling ist eine Steigerung möglich, die Bodenübung war bereits auf höchstem Team-Turn-Niveau.

Trotz starker Konkurrenz nicht zu schlagen war unser Schülerteam, das durch überragende Technik und extreme Sprunghöhen aufzeigte. Mehr als drei Punkte Vorsprung sprechen Bände und das trotz der Jugend unserer Turnerinnen, die noch in der Nachwuchsstufe starten könnten.

Erstmals in der österreichischen Team-Turn-Szene starteten Juniorinnen und Seniorinnen eines Vereins mit derselben Bodenübung. Und wieder ist es unserer Choreographin Adriana Spilkova gelungen,

sich in Ästhetik und Ausdruck noch zu steigern. Tosender Applaus war die Belohnung für eine gelungene Erstaufführung in neuen Team-Turn-Dressen, entworfen von Claudia Kogler.

Betreut von Topptrainer Gunnar Jansson zeigten beide Teams Tumblingturnen der Extraklasse sowie eine starke Trampolinvorführung direkt aus dem Training heraus. Es siegten schließlich konkurrenzlos gut unsere Juniorinnen, das Meisterklassenteam setzte sich mit Bravour gegen die Männer aus Wolfurt durch.

All diese starken Leistungen sind nur möglich durch den unermüdelichen Einsatz von TurnerInnen, TrainerInnen, Eltern und der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenbank Im Rheintal.



## Staatsmeisterschaft im Team Turnen



Die Sporthalle Viktring in Klagenfurt war am Nationalfeiertag der Austragungsort der 13. Staatsmeisterschaften im Team-Turnen. Fünf Mannschaften mit 62 Turnerinnen und zahlreiche Schlachtenbummler zog es zur Titelverteidigung in allen Klassen ins südlichste Bundesland. Zum ersten Mal in der Geschichte des österreichischen Team-Turnens bekam das Publikum spannende Wettkämpfe in beinahe allen Wettkampfklassen zu sehen. Teams aus

Burgenland, Wien, Steiermark und Kärnten, Salzburg und Vorarlberg rücken leistungsmäßig immer näher zusammen, auch wenn Vorarlberg nach wie vor die Hochburg des Team-Turnens bleibt. Die Turn10-Mädchen siegten überlegen in ihrer Kategorie mit einer Boden choreographie auf hohem Niveau und sicheren Sprüngen an Tumbling und Trampolin. Unser wie immer sehr junges Nachwuchsteam musste sich dieses Mal

den klar stärkeren Mädchen aus Höchst geschlagen geben und holte sich vor dem von Ursula Kogler und Alicia Viertmann betreuten Team aus Wien den 2. Platz. Die sechs Mannschaften in der Schülerkategorie lieferten sich einen offenen Schlagabtausch, Kopf an Kopf kämpften Dornbirn, Wolfurt und Lustenau um den Titel. Durch eine fehlerfreie Trampolinperformance ging der Sieg in der Schülerklasse schlussendlich an die Mädchen



des Turnsportzentrums Dornbirn. Mit der Tageshöchstnote an der Tumblingbahn und beinahe sechs Punkten Vorsprung in der Gesamtwertung sicherte sich das Juniorinnenteam den Sieg über Lokalmatador Klagenfurt. Spannend wurde es nur durch die Verunsicherung über eine kurzfristige Erkrankung von Julia Mäser, die sich die Teilnahme nicht nehmen ließ und am Samstag nachreiste. Besonders spannend machten es



v.l.n.r: Milena Bleiker, Jana Feurle, Felicia Fink, Danique Blok, Pia Schabmann, Sarah Enz, Angelina Fischer, Lilliane Simma, Elina Kessler, Elena Fischer, Teresa Berger und Franziska Dworzak



v.l.n.r: Luna Bas, Suzanne Maksimovic, Lina Rhomberg, Tabea Gunz, Anna Riedmann, Anna-Lena Humpeler, Sophia Klagian, Carla Weinhandl, Marlene Raymakers, Naomi Gonner, Hanna Geismayr und Sophia Humpeler



unsere Damen des Meisterklasse-teams zum Höhepunkt des Wettkampftages. Leider nicht ganz fehlerfrei an Tumbling und Trampolin, aber bis zum Ende nervenstark, zauberten die Mädchen eine Bodenübung mit höchsten Schwierigkeiten und unglaublicher Eleganz aufs Parkett, was ihnen die absolute Tageshöchstwertung von 17,80 Punkte einbrachte. Große Patzer des Teams aus Kärnten an der Tumblingbahn und der minimale Abstand in der Tumbling- und Trampolinwertung machten es möglich: Der siebte Staatsmeistertitel in Folge im Meisterklassebewerb geht somit auch 2013 wieder an



das Turnsportzentrum Dornbirn. Die großen Erfolge, ein verletzungs-freies Wettkampfwochenende und die ausgezeichnete Stimmung in den Teams waren Belohnung genug für die Trainer Marialuise Kogler, Susanne Laimer, Brigitte Kalb und Gunnar Jansson sowie die Kampfrichter Bianca Franzoi und Andrea Kernbeiß nach anstrengenden Tagen und Nächten in Klagenfurt. Es folgte eine lange Nacht mit ausgiebigem Feiern, gutem Essen und gemütlichem Zusammensein.



## Meisterklasse-Team

hinten (v.l.n.r):  
 Isabella Kernbeiß  
 Veronika Dünser  
 Magdalena Dworzak  
 Hannah Wiedemann  
 Daniela Huber  
 Vanessa Mulej  
 Dinah Nagel  
 Johanna Strobl  
 Anna Kemmer

vorne (v.l.n.r):  
 Patricia Mathis  
 Flora Bolter  
 Claudia Kogler

## Schülerteam

v.l.n.r:  
 Alessandra Lutz  
 Laura Schabmann  
 Lisa Schabmann  
 Savannah Gonner  
 Hannah Schmid  
 Sarah Maier  
 Jasmin Jochum  
 Valentina Weinhandl  
 Hannah Winder  
 Jana Kopf  
 Lina Maier  
 Kim Bösch



## Juniorenteam mit Trainerin Brigitte

hinten (v.l.n.r):  
 Annika Schneider  
 Yvonne Wurzer  
 Julia Mäser  
 Carla Fink  
 Cornelia Bucher  
 Leonie Hämmerle  
 Katharina Schwärzler  
 Lisa-Maria Bitschi  
 vorne (v.l.n.r):  
 Maria Strobl  
 Marlena Huber  
 Lorena Vetter  
 Anna-Lena Jochum  
 Johanna Wachter

## !!!Außenstelle TSZ!!!

Da Vorarlberg schon seit Jahren das dominierende Bundesland in Sachen Team Turnen ist und dies auch jährlich eindrucksvoll bei den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Wettkämpfen unter Beweis stellt, wurde die Entscheidung getroffen, den anderen Vereinen in Österreich ein bisschen auf die Sprünge zu helfen. So stellte dieses Mal Wien, unter der Leitung von Ursula Kogler und Alicia Viertmann, erstmals seit einigen Jahren wieder ein Team bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften. Die neun Mädchen im Alter zwischen neun und elf Jahren bereiteten sich über ein halbes Jahr mit einem wöchentlichen Zusatztraining und sogar mit einem Intensivtrainingslager, zusammen mit dem TSZ in Dornbirn, auf diesen Wettkampf vor. Aufgrund der



mangelnden Popularität des Team Turnens in Wien und der daraus resultierenden Wettkampfnappheit waren die Staatsmeisterschaften in Klagenfurt neben dem ersten, sogleich auch der wichtigste Wettkampf der Saison. Durch Nervenstärke und die soliden Leistungen der Team-Turn Debütantinnen war dieser erste Wettkampf ein wahres Erfolgserlebnis. Die harte Arbeit und die ausgezeichnete Präsentation der Wiener Mädchen wurden mit dem dritten Platz in der Nachwuchsklasse belohnt. Nach einer kleinen Feier traten die Turnerinnen und der mitgereiste Fanclub, bestehend aus Eltern und Geschwistern, mit strahlenden Gesichtern und stolz geschwellter Brust die Heimreise nach Wien an.



## Staatsmeisterschaft Kunstturnen

### *Flora Bolter erzählt...*

Viel zu früh am Morgen fuhr unser Zug vom Bahnhof Dornbirn Richtung Ternitz ab. Für mich war dies eine besondere Reise, denn ich hatte mich spontan dazu entschieden, ein letztes Mal mit auf eine Kunstturn-Staatsmeisterschaft zu fahren. Neun jüngere Turnerinnen, unsere Trainerinnen Marialuise und Isabella und wenige Schlachtenbummler freuten sich ebenfalls auf ein ereignisreiches Wochenende. Nach unserer Ankunft durften wir sofort die Geräte ausprobieren und bekamen so schon einen kleinen Vorgeschmack darauf, was uns denn am nächsten Tag erwarten würde. Nach einem gelungenen Training und einem köstlichen Abendessen freuten wir uns dann sehr auf unser Bett. Am nächsten Morgen betraten wir voller Spannung die Turnhalle, um unsere Kaderturnerinnen anzufeuern. Wir freuten uns sehr, dass auch Ursula den Weg aus Wien zu uns gefunden hatte. Gegen Abend, als die Nervosität schon

ein wenig angestiegen war, machten wir uns für den Wettkampf bereit. Meine Freude war riesig, denn diese Spannung in der Luft gab mir erst recht den richtigen Wettkampfkick.

Wir feuerten uns gegenseitig an und gaben allesamt unser Bestes. Nach einem wohlverdienten Abendessen in einem Dönerladen ließen wir den Tag ausklingen. Nach den Glückwünschen an die Kaderturnerinnen und Kaderturner für die Finalis mussten wir Ternitz am nächsten Tag auch schon wieder verlassen, um pünktlich zuhause anzukommen.



## Staatsmeisterschaft Kunstturnen

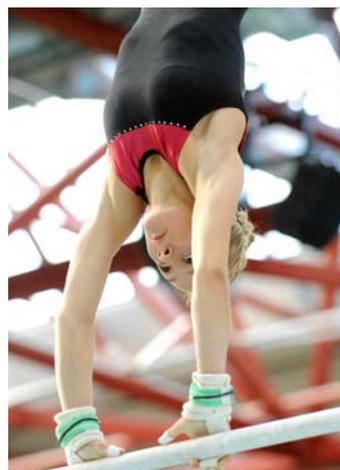


Mit einem Rekordstarterfeld von 13 Turnerinnen ging das Turnsportzentrum Dornbirn bei den Staatsmeisterschaften am 9. und 10. November in Ternitz (NÖ) ins Rennen um die Medaillen. Johanna Schwärzler und Fabienne Kostelac - erstmals im Juniorinnenbewerb am Start - vertraten unseren Verein ausgezeichnet. Als Beste des Jahrganges 2001 erturnte sich Johanna den 7. Endrang, Fabienne trug sich als 15. in die Ergebnislisten ein. Bei ihrem ersten Antreten in der Eli-

teklasse überraschte Olivia Jochum Kampfrichter und Publikum durch höchste Schwierigkeiten und vor allem durch Eleganz und Ausstrahlung. Ein 4. Platz vor wesentlich älteren Turnerinnen und WM-Teilnehmerinnen war die Belohnung. Besonders am Boden kam ihr Ausnahmetalent zur Geltung - das spannende Bodenfinale am Sonntag ging völlig verdient an Olivia. Katharina Fa - nach einer schweren Knieverletzung leider nur an zwei Geräten am Start - bewies mit guten Übungen, dass sie sich auf dem Weg zurück an Österreichs Turnspitze befindet. Die Allgemeinen Juniorinnen des Turnsportzentrums Dornbirn - mit acht Starterinnen das größte Aufgebot Österreichs - überzeugte am Sprung mit zwei perfekt gestandenen Tsukaharas, durch ansprechende Bodenübungen, aber vor allem durch Teamgeist und Zusammenhalt. Die Plätze 6 (Annika Schneider), 12 (Cornelia Bucher), 13 (Hannah Winder), 19 (Leonie Hämmerle), 20 (Jasmin Jochum), 21 (Maria Strobl), 22 (Johanna Wachter) und 24 (Lina Maier) waren die Aus-



beute eines langen Wettkampftages. Fehlerlos präsentierte sich in der Allgemeinen Klasse unsere Solostarterin Flora Bolter, die sich schlussendlich über die Silbermedaille freuen durfte. Bestens betreut durch Cheftrainerin Marialuise Kogler und Isabella Kernbeiß, fotografisch festgehalten durch Gerd Kogler, stimmkräftig angefeuert durch zahlreiche mitgereiste Schlachtenbummler wird dieses Wochenende unvergesslich bleiben.





## Gran Canaria



22 Teams aus 5 Ländern kämpften am 23. November 2013 im Rahmen des Blume-Festivals in der Universitätssporthalle in Las Palmas um die Titel in der Youth-, Junior- und Eliteklasse. „Let's have fun“ – diese Devise wurde von Cheftrainer Gunnar ausgegeben und das war allen sichtlich anzusehen. Die Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn überzeugten vor allem durch ihr professionelles Auftreten und Nervenstärke. Ein langer Wettkampftag, die kleinere Bodenfläche und der gesplittete Zeitplan mit Training und Boden am Morgen und Tumbling und Trampolin am späteren Nachmittag brachten unsere Mädchen nicht aus der

Ruhe. Die höchste bisher erreichte Bodenwertung sowie ein starkes Training ließen die Turnerinnen zu Höchstform auflaufen. Sie konnten ihre Leistungen am Tumbling und Trampolin punktgenau abrufen und den Wettkampf sichtlich genießen. Der unerwartet deutliche Sieg mit neuem Punkterekord von 47,15 über die viel stärker eingeschätzten Britinnen war für unser Meisterklasse-Team ein würdiger Saisonabschluss. In allen Kategorien besonders stark vertreten und leistungsmäßig enorm gesteigert unterstrich vor allem Großbritannien den Stellenwert von Team-Turnen in der Turnszene. Die Aktiven der Insel überzeugten schon in der Youth- und Juniorkategorie durch enorme

Ausdrucksstärke und hohes Können. Der Gesamtsieg mit der höchsten Punktezahl ging so verdient an das Juniorteam aus Portsmouth. Ein Tag in den Dünen Gran Canarias mit leichtem Sonnenbrand, erfrischendem Meerwasser und vielen Fotos, das gute Essen und ein Gläschen Sangria für die älteren Mädchen entschädigten für die lange Anreise und die Anstrengungen des Wettkampfes. Ein Dank geht wie immer an die Raiffeisenbank Im Rheintal für die großzügige finanzielle Unterstützung und an NKG-Reisen für die stressfreie Busreise nach Mailand zum Flughafen und natürlich wieder zurück ins Ländle.



## Bezirksturnfest



125 Turner und Turnerinnen im Kunstturnen und Turn10 zeigten ihr Können und viele neue Übungen. Die zahlreich erschienenen Eltern, Omas und Opas dürfen mit Recht stolz auf ihre Kinder und Jugendlichen sein. Nicht weniger stolz sind die Trainerinnen, die für die Erfolgsbilanz verantwortlich sind. Zum einen ist es die enorme Anzahl der Teilnehmer, die an diesem Wettkampf teilgenommen haben, zum anderen sind es die hervorragenden Platzierungen, nachzulesen in den Ergebnislisten.



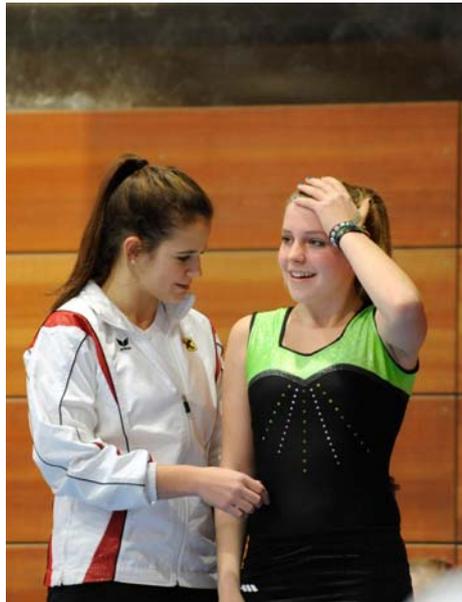
Wir freuen uns auch über die hervorragende Betreuung der Kinder durch unsere Trainerinnen und Turnerinnen des Juniorinnen-Teams und gratulieren allen Aktiven, Trainern und Trainerinnen sehr herzlich.



## Bundesmeisterschaft im Turn10



Mit einem Teilnehmerfeld von 600 Aktiven war die Turn10-Bundesmeisterschaft in Bregenz am 30. November und 1. Dezember die teilnehmerstärkste Bundesmeisterschaft in Österreich. Gleich 24 Turnerinnen und Turner des Turnsportzentrums Dornbirn konnten daran teilnehmen und sich mit der starken Konkurrenz aus den anderen Bundesländern messen. Und auch bei dieser nationalen Meisterschaft gab es einen Sieg für das Turnsportzentrum Dornbirn. Elias Blank, Luca Fessler, Viktoria Hollerer und Stella Dietrich stan-



den beim AK10 mixed Bewerb auf der obersten Treppe des Stockerls. Lorenz Hörburger, Leon Bolter, Lorenz Kaufmann und Roland Spiegel konnten sich über eine Bronzemedaille im AK15 männlich - Bewerb freuen. Auch die anderen TeilnehmerInnen platzierten sich im Vorderfeld, ein wenig Wehmut war beim vierten Platz der Mannschaft mit Katharina Miessgang, Sanna-Mae Freuis, Naomi Gonner und Isabel Fink in der Alterklasse 12 weiblich mit dabei.



## Schifoan ist schön!



Zum Abschluss des dreimonatigen Aufenthalts von Gunnar und Teresia in Dornbirn lud das Meisterklasseteam mit Cheftrainerin Marialuise Kogler zu einem Skitag ein. Mit Ski oder Snowboard hieß es einmal ein Training der anderen Art im Skigebiet Damüls zu genießen. Etliche Sonnenstunden, ein gemütliches Mittagessen und viel Spaß im Schnee machten diesen Tag zu einem gelungenen Geschenk. Zum Abschluss des Tages gab es leckeren Kuchen, Kekse, Kaffee und selbst gemachten Punsch bei Johanna zuhause.



## 3-Königs-Essen

Das 3-Königs-Essen ist bereits Tradition und Fixpunkt im Turnkalender. Heuer sind fünfzig TrainerInnen und weitere Stützen des Vereins beim Möcklebur zusammen gekommen. Im besonderen Blickpunkt standen jene 27 Eliteturnerinnen, die es seit der Gründung des Vereins im Jahre 2007 zu Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften geschafft haben. Dieses Treffen ehrte das große Können und die Entwicklung der Sportlerinnen genauso wie den Einsatz des Vereins, der solche außergewöhnliche Leistungen fördert und ermöglicht. Angesichts des Datums gab Obmann Gerd Kogler auch einen Ausblick in die weitere spannende Entwicklung des Turnsportzentrums Dornbirn, stehend doch große sportliche und organisatorische Aufgaben und Projekte an. In seiner Rede hob er das enorme Engagement im Verein hervor und zeigte zum Abschluss manch unbekannte filmische Szene aus der Vergangenheit, bevor dann bis Mitternacht beim Essen und Trinken angeregte Gespräche geführt wurden.

## Generalversammlung

17. Jänner 2014 – Über den Dächern von Dornbirn, im prall gefüllten Raiffeisenforum Friedrich Wilhelm der Raiffeisenbank Im Rheintal, fand die 7. Generalversammlung des Turnsportzentrums Dornbirn statt. Stadträtin Marie-Louise Hinterauer, Stadtrat Gebhard Greber und der neue Sportreferatsleiter Jürgen Albrich folgten interessiert den Neuwahlen, Tätigkeitsberichten und Ehrungen.

Nach einem abwechslungsreichen Bericht des Obmannes erfolgte die emotionale Verabschiedung der langjährigen Kassierin Ulrike Hopfner mit der Gründung eines Fonds fördernder Mitglieder. Gut vorbereitete Neuwahlen, die Entlastung von Kassier und Vorstand und ein Ausblick zur Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten



für alle Mitglieder – Kinder, Jugendliche und Erwachsene - leiteten zum Höhepunkt der Veranstaltung über. 65 Turnerinnen und Turner, darunter Olivia Jochum als amtierende Kunstturn-Staatsmeisterin am Boden, Johanna Schwärzler, Verena Schoch und Konstantin Schwärzler als Jugendmannschaftsstaatsmeister und Flora Bolter als Vizestaatsmeisterin der Allgemeinen Klasse erhielten aus den Händen der Trainerinnen eine verdiente Ehrung des Vereins. Mit vier Siegen und einem zweiten Platz bei den Team-Turn-Staatsmeisterschaften 2013 in Kla-

genfurt war das Turnsportzentrum Dornbirn erfolgreichster Verein und konnte somit sage und schreibe 61 Team-Turnerinnen eine Ehrung überreichen. Besonders hervorzuheben ist der 7. Staatsmeistertitel des Meisterklasseteams in Folge und das mit stetig aus dem eigenem Verein nachfolgenden Turnerinnen. Zum Abschluss der Veranstaltung gab der spannungsvoll erwartete Jahresrückblick in Form eines Filmes Einblicke in das erfolgreiche Vereinsleben mit all seinen Facetten – Wettkämpfe, Training, Veranstaltungen, Reisen.

Christian Schedler mit seinem Wirtschaftsteam verwöhnte die Gäste derart gut mit Speis und Trank, dass sich so mancher erst nach Mitternacht auf den Weg nach Hause machte.

# KONFERENZ DER TIERE



Unser diesjähriges Weihnachtsprogramm *Konferenz der Tiere* begeisterte das Publikum am Samstag, den 14. Dezember 2013, im vollkommen ausverkauften Dornbirner Kulturhaus. Hervorragend inszeniert von Klaus Dünser war dies heuer der emotionale, künstlerische und turnerische Höhepunkt für das Turnsportzentrum Dornbirn.

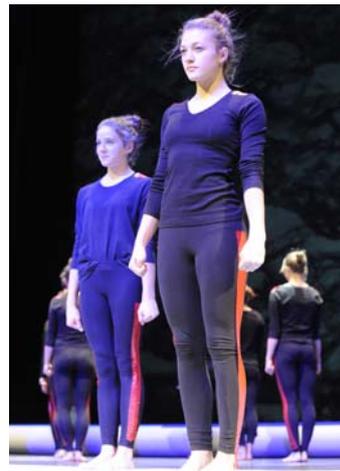


Mehr als 300 Aktive im Alter von 4 bis 50 zeigten ihr Können als Mäuse, Motten, Affen, Spinnen, Löwen, Dinosaurier, Soldaten und vieles mehr, wobei Magdalena, Anna und Elina souverän durch das Programm führten. Auch unsere Gym4Life-Teilnehmer zeigten erstmals auf heimischem Boden ihre prämierte Südafrika-Show. Die TrainerInnen wurden belohnt durch strahlende Kinderaugen sowie begeisterte und gerührte Eltern und Großeltern.



Beeindruckt war auch die Prominenz der Stadt Dornbirn sowie des Landes Vorarlberg über die Vielfalt des Vereinsgeschehens.





## Teresia und Gunnar

### Wie gefällt es euch in Österreich?

Sehr gut. Wir lieben Österreich, am meisten die Berge und das warme Wetter. Auch die Menschen sind sehr nett.

### Wie kommt ihr mit euren Deutschkenntnissen zurecht?

Gunnar kann sehr viele Wörter fürs Turnen und ich kann mich bei Baby-Schwimmbegriffen aus. Beim Einkaufen ist es etwas schwieriger, da kommt man nicht so weit mit „Schraube“ und „Schwimmen“, aber wir geben unser Bestes. Wenn wir mit Ludvig spazieren gehen, bleiben Leute stehen und reden mit uns. Es ist schwer ihnen zu antworten mit dem bisschen Deutsch, das wir können. Ungewohnt hier in Österreich ist auch, dass die Geschäfte am Sonntag geschlossen haben. Wir müssen uns immer daran erinnern, dass wir alles am Samstag schon kaufen müssen. In Schweden sind wir nicht so organisiert, wie ihr es seid.



Familienfoto



### Gunnar, wie ist das Training mit den Mädels vom TSZ?

Es läuft sehr gut. Sie werden immer stärker und ihre Fähigkeiten haben sich verbessert. Die Reise bis zu den Europameisterschaften hat nun wirklich begonnen. Die Mädchen sind sehr motiviert. Es ist eine Freude diese Mädchen zu trainieren, sie sind sehr lustig und talentiert. Zudem sind sie sehr nett zu meiner Familie. Auch Teresia und Ludvig mögen sie sehr.

### Wie geht es euch damit, dass eure Verwandten, Bekannten und Freunde so weit weg sind?

Wir wünschten, wir könnten sagen, wir schreiben ihnen Briefe, aber mal ehrlich: Wir leben im 21. Jahrhundert. So sehen wir uns täglich auf Facebook, Instagram und Facetime. Durch Viber können wir gratis telefonieren und schreiben können wir über WhatsApp. Neben all den coolen sozialen Medien wird uns unsere Familie demnächst wieder einmal besuchen kommen. Wir freuen uns auf sie, denn wir vermissen sie natürlich sehr.

### Wie gefällt es euren Familien hier in Österreich?

Sie beneiden uns alle, dass wir hier leben. Sie finden auch, dass Natur und Landschaft in Österreich wunderschön sind. Wir hatten sehr viel Besuch im Herbst und wir haben allen die schönsten Plätze gezeigt, die wir kennen. Wir waren schon sehr oft auf dem Karren und auch der ein oder andere Besucher durfte diese tolle Wanderung mit uns machen.

### Wie geht es eurem süßen Ludvig?

Ludvig fühlt sich hier wie zu Hause, er hat ja den größten Teil seines Lebens hier verbracht. Die Zeit vergeht sehr schnell. Als wir nach Österreich kamen, war er noch ein kleines Baby, nun kann er schon fast laufen und sicher bald einen Handstand machen. Er kennt den Karren genauso gut wie wir und er wird bald besser Deutsch sprechen als Gunnar und ich. Er liebt es den Mädchen beim Training zuzuschauen, alle sind sehr nett zu ihm und kümmern sich gut um ihn. Und jeden Dienstag darf er mit zum Steppen. Dies ist ein weiteres Highlight der Woche.



Ludvig beim Rodeln am Bödele

Liebe Teresia, lieber Gunnar und lieber Ludvig!

Wir sind überglücklich, dass ihr drei Monate in Österreich gelebt habt und noch glücklicher darüber, dass ihr euren Aufenthalt um weitere vier Monate verlängert. Das Training mit Gunnar ist super, wir lernen sehr viele neue Sachen und es macht sehr viel Spaß. Das Zusammensein mit Teresia ist auch immer lustig, sie ist eine ausgeglichene Persönlichkeit mit der man „Pferde stehlen“ kann. Oder einfach auf Vorarlbergerisch:

„A körige isch sä - üsre Teresia“.

Und der süße Ludvig ist ein kleiner Engel. Er ist sehr abenteuerlustig und kommt hin und wieder mit einem kleinen Kratzer aufs Training, wo er dann seinem Papa Gunnar regelrecht die Show stiehlt.

Vielen Dank für all die tollen Momente, die wir mit euch erleben durften und noch erleben werden.

Die Mädels vom TSZ!

## Jan Gajdos Memorial Brünn

Am Freitag, den 15. November fuhren die Vorarlberger Mädchen des Nachwuchskaders gemeinsam mit Lubos Matora und seinen Burschen nach Brünn zum Jan Gajdos Memorial. Jan Gajdos war ein tschechoslowakischer Turner, der zweimal an olympischen Spielen und viermal an Weltmeisterschaften teilnahm. Er starb nach dem 2. Weltkrieg im Alter von 42 Jahren an gesundheitlichen Problemen durch die Folgen des Konzentrationslagers. An diesem Wettkampf nahm zum ersten Mal der gesamte Nachwuchskader Österreichs teil und so konnte Johanna für Österreich starten. Verena und Fabienne starteten mit zwei Wiener Mädchen für Vorarlberg – Wien. „Der Wettkampf war sehr gut, die Mädchen haben gezeigt, was sie können und wir TrainerInnen sind sehr zufrieden“, so Bianca. Auch außerhalb der Turnhalle haben die Trainer Daniel und Bianca einiges mit den Mädchen unternommen. Es war ein tolles Turnwochenende, das gerne wiederholt wird.



Am Wochenende beim Wettkampf in Brünn gab es viele coole Sachen. Zuerst Eis essen, dann shoppen, dann Bankett mit Disko und dann blieben wir bis 4:00 Uhr auf und hatten Spass auf unserem Zimmer. Fabi und ich haben uns eine Bärenjacke gekauft.  
**Johanna Schwärzler**

Als wir nach Tschechien gefahren sind, gingen wir noch kurz zum Chinesenmarkt. Shopping war angesagt! Das war echt cool! Nach ca. 10 Stunden Busfahren und Stau waren wir dann endlich in der Halle und starteten direkt mit dem Training. Die Geräte waren nicht wirklich gut! Den Wettkampf habe ich eigentlich gut überstanden, bis auf einen „Auszupfer“ am Barren. Es war so rutschig, dass ich unfreiwillig einen Salto in die Bauchlage machte, mitten in der Übung! Nach dem Wettkampf waren wir Eis essen in der Stadt. Das war cool, vor allem das Herumtollen mit allen Mädchen im „Spieleland“ danach. Beim Shopping im Kaufhaus am Samstagabend habe ich viele tolle Sachen gekauft. Beim Bankett gab es dann eine Disko. Das war lustig!

**Fabienne Kostelac**

Das Eis in der Stadt Brünn war sehr lecker, einfach cool! Das Beste beim Wettkampf war dieses Mal meine Balkenübung. Darauf bin ich echt stolz. Am Sonntag haben wir noch das Finale der Besten angeschaut, das hat mir sehr gut gefallen.

**Verena Schoch**

## Erstes Trainingscamp 2014

Vom 24. bis 27. Jänner versammelte sich Österreichs Turnerinnen-Nachwuchskader zum ersten gemeinsamen Trainingslager des Jahres in Dornbirn. Mit dabei waren auch drei unserer Kaderturnerinnen Fabienne Kostelac, Johanna Schwärzler und Verena Schoch. Bestens betreut und trainiert wurden sie vom neuen Trainer des Landeskaders Daniel Rexa sowie Christine Gritz-Radauer, Mirka Krejci und Julia Nica.

## Nationalkader in Dornbirn

Vom 9. – 13. Februar fand in Dornbirn ein Nationalkadertrainingslager statt. Mit dabei waren alle Junioren- und Elite – Turnerinnen aus dem Österreichischen Kader, darunter auch Olivia und ich. Alle zusammen waren wir im Landessportzentrum Dornbirn untergebracht, um an unserem Team-Building zu arbeiten. Am Dienstag Vormittag hatten alle Seniorinnen eine D-Note Überprüfung, damit sich die Trainer ein Bild von jeder Turnerin machen konnten und die Challenger-Cup Einsätze zu verteilen. Am Nachmittag war Erholung angesagt: faulenzten, spazieren gehen und Sauna. Unterstützt wurden wir auch durch den Sportservice Vorarlberg. Das Krafttraining im Krafraum, welches wir Vorarlbergerinnen schon länger machen, wurde auch den anderen Mädels gezeigt. Alles in allem war es wieder einmal ein anstrengendes und intensives Trainingslager, welches uns aber einen Schritt weiter Richtung Europameisterschaft im Mai gebracht hat.

*Katharina Fa*

# Meine Welt

## Brigitte Kalb

Wie man von einer kleinen Turnerin bis hin zur Trainerin des österreichischen Nationalteams kommt.

### Meine Anfänge

Meine Schwester Silvia turnte bei Marialuise, in der damaligen TS Dornbirn. Als ich das Alter von 4 1/2 Jahren erreichte, durfte ich endlich auch mit dem Turnen beginnen. Ich realisierte schnell, dass Turnen einfach Spaß macht.



### Trainerin

Ich kann gar nicht genau sagen, wann ich als Trainerin begonnen habe. Die Turn 10 Mädchen haben es mir auf jeden Fall angetan. Ich durfte sie lange Zeit trainieren und sie auf ihrem Weg begleiten. Vor einem Jahr, als ich meine eigene Turnkarriere beendete, fragte mich Marialuise, ob ich das Juniorenteam übernehmen möchte. Dies war für mich eine große Herausforderung, die ich aber gerne annahm. Im Moment arbeite ich sehr viel mit Gunnar zusammen. Wir bereiten die Mädchen körperlich aber auch mental auf Wettkämpfe vor. Die Arbeit bereitet mir viel Freude und die Mädchen haben schon sehr viele Fortschritte gemacht.

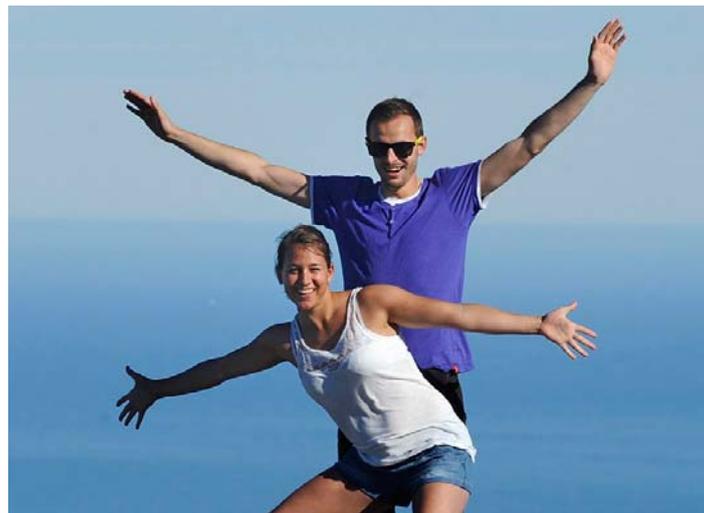
### Ausbildung

Nach der Sporthauptschule Hohenems gab es für mich keinen Zweifel, ich wollte unbedingt in das Sportgymnasium Dornbirn. Nach vier Jahren Sportgymnasium und bestandener Matura führte mich mein Weg nach Feldkirch zur pädagogischen Hochschule.

Mein Traum:

Volksschullehrerin!

Mittlerweile arbeite ich schon das dritte Jahr in der Volksschule Hohenems Markt. Im Moment habe ich eine Integrationsklasse, was von Herausforderungen geprägt ist, welche ich aber gut bewältige. Mit den Kindern zu arbeiten macht mir sehr viel Spaß.



**Teamturnen war immer mein Ausgleich für die Schule, meine Leidenschaft, mein Hobby. Ich genoss die vielen Gespräche, Diskussionen, einfach die Zeit mit den Mädels.**

### Turnen war und ist meine Leidenschaft, weil...

...ich nie alleine turnte.

...man neue Bekanntschaften schloss.

...jede Turnerin von den anderen lernen kann.

...man die schönen Ereignisse miteinander teilen kann.

...man verlieren genauso lernt, wie gewinnen.

...es einen fit hält.

### Besonders danken möchte ich...

...meinen Trainerinnen, die mich immer unterstützten.

...meinen Eltern, die sich immer Zeit für mich genommen haben (Wettkämpfe, Weh-wehchen,...)

### Mein Markenzeichen

Im Alter von 8 Jahren turnte ich im Kader. Ich hatte damals relativ kurze Haare und meine Mama machte mir eine Palme auf den Kopf. Diese Palme war für einige Jahre mein Markenzeichen. Später, als ich beim Team-Turnen lange Zeit die Älteste war, wurde ich von meinen Teamkolleginnen als „Mama“ bezeichnet.



### Findest du Brigitte?

### Erfolge

Ich durfte mit meinen „Turnermädels“ und mit den vielen Trainerinnen - Marialuise Kogler, Susanne Laimer, Andrea Kernbeiss, Christa Wohlgemuth, Renate Moosmann und Christine Frauenknecht - schöne und bleibende Wettkämpfe, aber auch Ausflüge erleben. Ein für mich wichtiges Ereignis möchte ich aber erwähnen. Durch die intensive Arbeit unserer Trainerinnen konnte das Meisterklasse-team, in dem ich damals noch turnte, bei der Europameisterschaft 2010 im Team Turnen besonders gute Leistungen vollbringen. Ich bin dankbar für diese Momente. Ich werde sie nie vergessen.

**1.) Was kann ein/e Turner/in nicht?**

- V Zehen strecken
- L Schnell rennen
- M Hoch springen
- V Still sitzen

**2.) Wie nennt man es, wenn man rückwärts auf die Hände springt und dann wieder auf den Füßen landet?**

- E Rückwärtssalto
- A Tick-Tack
- E Flick-Flack
- L Überschlag Rückwärts

**3.) Was trägt man bei Wettkämpfen?**

- R Turnanzug
- E Enges Top + Leggins
- S Schlafanzug
- I Jogginganzug

**4.) Wo turnt man eine „Riesenfelde“?**

- O Am Reck
- I Am Boden
- A Am Balken
- S Am Sprungtisch

**5.) Welches der Tiere ist für das Turnen bekannt?**

- M Ein Elefant
- K Eine Giraffe
- N Ein Affe
- W Eine Gans

**6.) Wie nennt man den Barren, bei dem der eine Holm tiefer ist, als der andere?**

- U Treppenbarren
- I Stufenbarren
- D gestufter Barren
- S Barren

**7.) Wo in Berlin eröffnete Turnvater Jahn den ersten öffentlichen Turnplatz?**

- F Ochsental
- K Hasenheide
- L Schafsweide
- C Hirschenplatz

**8.) Traditionell wurde über ein „Pferd“ gesprungen. Bei den Weltmeisterschaften 2001 wurde das Sprungpferd durch ein Gerät ersetzt, bei dem die Verletzungsgefahr geringer ist.**

**Wie heißt dieses Turngerät?**

- I Sprungkasten
- A Sprungtisch
- L Sprungbock
- A HighTable

**Wie heißt Adriana's Tochter?**

**Lösungswort: .....**



**Was siehst du auf dem Bild?**

**Finde alle neun Dinge!**

**(rechts, links, rauf und runter)**

W	K	A	S	T	E	N	W	V	L	I
K	J	R	E	T	W	E	O	N	M	U
Q	I	M	M	E	D	A	I	L	L	E
E	X	C	V	R	B	N	M	K	J	I
C	L	P	O	B	I	U	T	S	A	A
L	T	U	O	G	B	B	A	U	K	E
A	T	R	S	N	V	N	S	I	J	R
U	R	K	X	U	Y	E	S	I	H	T
D	E	U	I	R	X	W	E	T	G	Z
I	E	N	R	P	T	S	S	E	F	E
A	A	D	K	S	R	U	E	S	D	T
H	G	E	W	E	H	O	S	E	S	T
I	P	A	T	R	I	C	I	A	P	A
G	U	Z	N	A	N	R	U	T	L	M
X	Z	U	R	S	Q	D	F	I	L	L

Lösung: siehe Impressum

# Wir gratulieren...



... unserer Trainerin Adriana und ihrem Mann Vilem zu einer wunderschönen Tochter Namens Veronika. Veronika erblickte am 27.11.2013 das Licht der Welt. Sie wog bei der Geburt 3120 g und war 49 cm groß.



... Bianca Franzoi, Andrea Kernbeiß und Isabella Kernbeiß.

Sie können sich Internationale Kampfrichterinnen im Team-Turnen nennen. In Prag haben sie die Prüfungen der Europäischen Turnvereinigung UEG mit großem Erfolg bestanden. Während Isabella Kernbeiß erstmals diese höchste Stufe der Kampfrichterausbildung erreichte, haben Bianca Franzoi als Kampfrichterchefin Österreichs und Andrea Kernbeiß als Expertin für Boden diese Prüfung zum zweiten Mal abgelegt, weil diese Befähigung nur vier Jahre gültig ist.

Wir gratulieren allen sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!



... Anna-Lena Jochum zur bestandenen nationalen Kampfrichterprüfung im Team Turnen. Anna-Lena ist somit die jüngste nationale Kampfrichterin in unserem Verein. Wir gratulieren Anna-Lena recht herzlich!



... Familie Weber zur schnellsten Hauseinfahrt Dornbirns – auf dem Bild Lorenz Weber mit Freund und F1-Weltmeister Sebastian Vettel.



...Katharina Fa zu der im Sommer 2013 bestandenen Matura im Sportgymnasium Dornbirn.

Als Chefredakteurin möchte ich mich bei Katharina Fa für das Vergessen ihrer bestandenen Matura in der letzten Ausgabe der TSZ-News entschuldigen. Wie einst Konfuzius sagte: „Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten.“

Wir sind sehr stolz auf dich, wie du die Schule, Ausbildung und deine Turnkarriere unter einen Hut bringst und wünschen dir weiterhin viel Erfolg.

# Wir danken...

... Ulli Hopfner für ihre langjährige Arbeit als Kassierin des Turnsportzentrums Dornbirn.

2007 ging unser heutiger Obmann mit Marialuise und der immer wanderbegeisterten Ulli auf die Mörzelspitze. Gleich nach dem Weggehen von der Unterfluh eröffnete Gerd seine Gedanken über die Gründung eines neuen Vereins. Ohne nur einen Moment zu zögern, sagte Ulli: „Gerd, da mache ich Kassier!“ Dieses ohne „Wenn und Aber“ ist ein Markenzeichen von Ulli und wir können ihr gar nicht sagen, wie froh wir darüber sind. Denn Gerd wusste: Eine zentrale Stelle im Verein ist die finanzielle Seite und ihre fachliche Qualifikation und mahnenden Blicke über all die Jahre haben uns dies immer wieder bestätigt. Das gesamte Turnsportzentrum Dornbirn ist stolz, dass Ulli diese Aufgabe übernommen hat. Dazu haben wir auch ihre Ideen geschätzt. Ideen, die unsere Ulli angepackt und umgesetzt hat. Sehr schön und lustig hatten wir es bei den von ihr organisierten Schirennen. Einfach sensationell. Oder ihr Organisationstalent, welches sie beim 3-Königs-Essen für die Trainerinnen unter Beweis stellte, so dass wir den Rücken für andere Aufgaben frei hatten!

Ulli, herzlichen Dank!



... Bärbel Fend zu ihrer Arbeit als Obmannstellvertreterin. Bärbel wirkte zu Beginn als Trainerin mit. Aufgrund ihrer Kommunikationsfreudigkeit hat sie die Anliegen der Eltern immer rasch erkannt. So bat sie der Vorstand Obmannstellvertreterin zu werden, um die Sichtweise der Eltern in die Entscheidungen über die weitere Entwicklung des Turnsportzentrums Dornbirn einfließen zu lassen. Bärbel, herzlichen Dank!



Frauenpower

## Ein Sauhaufen in Lech

Freitag nach dem Training machten sich fünf Mädels des Meisterklasse-teams - Patricia, Anna, Johanna, Dinah und Claudia - auf den Weg ins Skigebiet Lech/Zürs. Ein Zwischenstopp bei Mc Donalds durfte natürlich nicht fehlen. Am nächsten Morgen stand unsere Brötchenfrau etwas auf der Leitung und daher schafften wir es leider nicht, die ersten auf der Piste zu sein, jedoch wir waren die Schönsten. Nach einem tollen Skitag mit strahlend blauem Himmel und perfektem Schnee hieß es ab in die Sauna. Ein gemeinsam gekochtes Abendessen und mehrere Jassrunden durften nicht fehlen. Zudem wurde das Schokoladenspiel aus Kindheitstagen neu aufgerollt. Es war ein tolles Wochenende, wir hatten sehr viel Spaß und genossen zusammen jede einzelne Minute. Vielen Dank an Dinah, die uns die Wohnung zur Verfügung stellte.



## Valentinstag

Trotz Semesterferien und Valentinstag ließen es sich die Turnerinnen des Juniorinnen- und Meisterklasseteams nicht nehmen, eine Trainingseinheit mit den Trainern Gunnar und Brigitte abzuhalten. Eine Woche vor den ersten mitteleuropäischen Teamgym-Meisterschaften in München legten die Juniorinnen letzten Feinschliff an ihre Tumblingbahnvorführung an. Zur Belohnung für das gelungene Training mit abschließendem Krafttraining gab es selbst gemachte leckere Muffins von Teresia.



## EM-Qualifikation der Kunstturnerinnen

Am 1. März 2014 fand im Wiener Dusika Stadion der erste von drei Qualifikationsturnen für die Europameisterschaften im Kunstturnen im Mai in Sofia/Bulgarien statt. Katharina Fa und drei weitere Vorarlbergerinnen nahmen an diesem Wettkampf teil, Olivia Jochum konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Gehandicapt noch nach ihrer langen Verletzungspause verpatzte sie das erste Gerät, den Stufenbarren, danach zeigte Katharina an ihrem Paradegerät Balken in gewohnter Manier eine solide Übung. Kaum Wackler und eine schöne Ausführung boten den so zahlreich erschienenen Zuschauern einen Einblick in die Eleganz des Turnens. Wir wünschen Katharina das Beste für die Zukunft und hoffen, dass sie bald an den anderen Geräten wieder ihre Eleganz, Kraft und Dynamik ausstrahlen kann.



## Mitteleuropäische TeamGym-Meisterschaften in München

28 Teams aus 6 Nationen gingen am Samstag, den 22. Februar bei den 1. Mitteleuropäischen TeamGym-Meisterschaften in München/Haar an den Start. Insbesondere in den UEG-Klassen – Junioren und Senioren – waren die Leistungen beeindruckend. Zehn Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn starteten in der Juniorinnenklasse gegen eine starke Konkurrenz aus Dänemark, Tschechien und Deutschland. Krankheitsbedingt geschwächt am Start erlebten unsere Mädchen eine Achterbahn der Gefühle während des gesamten Wettkampfes. Nach einem holprigen Start am Boden – die Musik funktionierte erst im dritten Anlauf – und etwas nervös am Trampolin, gelang unseren Mädchen eine be-



eindruckende Tumblingbahnvorführung mit erhöhten Schwierigkeiten. Schlussendlich mussten sie sich relativ knapp mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Bestens betreut durch Brigitte Kalb und Gunnar Jansson, die die Stimmung im Team immer wieder anheizten, konnten die Mädchen die Atmosphäre in der Halle richtig genießen. Kleinere Probleme wurden gleich verarbeitet und auch der verletzungsbedingte Ausfall von Lisa-Maria Bitschi ließ das Team näher zusammen wachsen. Ein besonderer Dank gilt den Fahrern Christoph Schwärzler, Christian Schedler und Gerd Kogler, die die Turnerinnen, Trainer und Kampfrichter sicher nach München und wieder zurück in die Heimat brachten.



## Maschgoro Maschgoro Rollolo



Nicht nur unsere Turngruppen platzen aus allen Nähten: Was sich am Rosenmontag in der Messehalle 1 abspielte, lässt sich nur schwer mit Worten beschreiben. Die Fotos auf unserer Homepage kommen den Gehehnissen schon deutlich näher.



In zwei Gruppen – Anfänger und Fortgeschrittene – lebten die Mädchen und Burschen ihre Faschingslaune voll aus. Mehr als 200 ausgelassene Mäschgerle bevölkerten unter der Anleitung von lustigen ClowntrainerInnen vier Stunden lang die Ballsporthalle.



Der Zillertaler Hochzeitsmarsch, eine zünftigen Polonaise, Luftballontänze und spannende Mannschaftsspiele ließen die Herzen aller höher schlagen. Von Emma über Paul und Max, von der Kuh über die Meerjungfrau zum Batman – alle waren gekommen, um sich die Bäuche mit Krapfen, Muffins und Limo vollzuschlagen und miteinander Spaß zu haben. Zuckerle fangen und Luftballons zerplatzen lassen – wie jedes Jahr bekamen alle nicht genug davon.





Trainerinnen, zahlreiche hilfreiche Mütter und begeisterte Fotoknipser überzeugten sich von der guten Laune der Kinder, die abends müde ins Bett fielen. Wie jedes Jahr wurde die Veranstaltung von der Raiffeisenbank Im Rheintal finanziell unterstützt, so dass die Kinder gratis verköstigt werden konnten. Ein Dank gilt auch den Muffinbäckerinnen und dem fleißigen Wirtschaftsteam.



# Olivia Jochum

**Olivia erzählt von ihren EM und WM-Zielen. Was sie persönlich erreichen will und wie sie die Liebe zum Turnen weiter antreibt und Höchstleistungen erbringen lässt.**

2014 ist für mich ein EM und WM Jahr. Nachdem mein erster EM-Auftritt vor zwei Jahren verletzungsbedingt ausgefallen ist, habe ich mich zurück gekämpft und so starte ich einen neuen Anlauf für die EM 2014 in Bulgarien. Da ich in der Zwischenzeit auch etwas größer und älter geworden bin, werde ich bei erfolgreicher Qualifikation in der Meisterklasse antreten. Dazu muss ich meine Form bei drei Wettkämpfen beweisen. Mit etwas Glück findet mein erster großer EM-Auftritt Mitte Mai in Bulgarien statt. Bis zur WM im Herbst ist dann genügend Zeit, um den Schwierigkeitsgrad meiner Übung noch zu



steigern. Meine Ziele sind Tsukahara mit Schrauben am Sprung, Doppelsalti vorwärts am Boden und am Balken Rondat plus zweieinhalb Schrauben als Abgang. Eines meiner aktuellen Highlights ist der Schafsprung am Balken. Der Schafsprung ist ein D-Element, das heißt er hat ei-

nen sehr hohen Schwierigkeitsgrad. Hier werden die Beine nicht wie beim Hocksprung vorne, sondern hinten nach oben gezogen, so dass Kopf und Beine sich fast berühren. Für den Schafsprung benötigt man sehr viel Flexibilität, das schwierige dabei ist den Balken zu treffen. Man springt sozusagen ins Blaue - nicht zu verwechseln mit „blau machen“. Meine privaten Ziele und meine Freizeit muss ich dieses Jahr wohl ziemlich zurück stellen. Sehr hoch ist der Aufwand, all die schwierigen Übungen zu erlernen und dann beim Wettkampf in Höchstform zu sein. Besonders gut läuft es zur Zeit am Boden. Ich freue mich schon meine neue Choreographie präsentieren zu können. Ich hoffe euch gefällt sie auch so gut wie mir, die Musik, die „moves“, soll ein wenig frisch sein - so wie ich. Liebe Grüße eure Olivia!



Immer auf dem Laufenden bleiben...

join us on facebook:  
[www.facebook.com/tszdornbirn](http://www.facebook.com/tszdornbirn)



**ILLIGEN**

**SACHVERSTAENDIGER**

Schadengutachten

Begleitende Bauleitung

Beweisaufnahmen

72 Bauwesen

73 Baugewerbe, Innenarchitektur

72.01 Hochbau und Architektur

73.10 Maurerarbeiten

Baumeister Ing. Gerald Illigen

Allgemein beeideter und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger

Winsauer Center, Arlbergstrasse 7, 6850 Dornbirn

F: +43 (0) 5572/949405

T: +43 (0) 664/73798781

Email [illigen.sv@vol.at](mailto:illigen.sv@vol.at)



**Sanitätshaus Mayer GmbH**  
**Orthopädietechnik**  
**GANGANALYSE**

6850 Dornbirn, Tel. 05572/55050

[www.orthopaediemayer.at](http://www.orthopaediemayer.at)

# TSZ-Sternzeichen

## **Widder 21.3 – 20.4.**

Es ist ratsam, bestimmte Dinge selbst anzugehen. Sie haben viel zu gewinnen.

## **Stier 21.4 – 20.5.**

Beruflich haben sie aktuell tolle Chancen. Alle Zeichen stehen auf Erfolg. Warten sie nicht, schreiben sie noch heute eine Bewerbung an das Turnsportzentrum Dornbirn.

## **Zwilling 21.5 – 21.6.**

Sie sind sehr ehrgeizig und erreichen viele ihrer Ziele. Jedoch nehmen sie sich auch mal eine Auszeit.

## **Krebs 22.6 – 22.7.**

Sie sind top in Form, machen sie weiter so beim Turnsportzentrum Dornbirn.

## **Löwe 23.7 – 23.8.**

Sie entdecken diesen Monat eines ihrer Talente und werden Startrainerin beim Turnsportzentrum Dornbirn.

## **Jungfrau 24.8 – 23.9.**

Lassen sie sich von niemandem in die enge treiben. Sie sind genau auf dem richtigen Weg beim Turnsportzentrum Dornbirn.

## **Waage 24.9 – 23.10.**

Saturn lässt sie mit großer Energie an alles herangehen. So sehen sie selbst bei Schwierigem recht bald klar und kommen einem Ziel nahe.

## **Skorpion 24.10 – 22.11.**

Sie sind stärker, als mancher es vermutet hatte. Bleiben sie daher auch in einer recht ärgerlichen Sache am Ball. Erfolge sind ihnen so bald sicher.

## **Schütze 23.11 – 21.12.**

Ihre Sterne stehen gut. Sie können nun ihre Karriere starten beim Turnsportzentrum Dornbirn.

## **Steinbock 22.12 – 20.1.**

Wenn sie jetzt mehr für sich tun wollen, sollten sie jetzt damit anfangen. Denn in sportlicher Hinsicht können sie jetzt Großes leisten. Sie müssen sich nur darauf einlassen.

## **Wasserman 21.1 – 19.2.**

Sie sind ein Konditionswunder: Was auch immer sie anpacken, irgendwie gelingt es Ihnen. So steht einem ausgewogenen Fitnessprogramm beim Turnsportzentrum Dornbirn nichts mehr im Weg!

## **Fisch 20.2 – 20.3.**

Freuen sie sich auf ein schönes Highlight der Woche. Endlich können sie ihre Gefühle ausleben und müssen nicht nur Stärke an den Tag legen. Besonders gut gelingt dies in folgenden Kursen:

**Salsa bei Renata Kuthan Mo 19:00-20:00**

**Deep-Work mit Pilates bei Renata Kuthan Mo 20:00-21:00**

**Step-Aerobic bei Renata Kuthan Di 8:45-9:45**

**PowerVIT bei Manuela Latini Do 9:00-10:00**

**Fit in den Frühling bei Ulrike Mulej Mi 18:00-19:00**

**Gerätturnen für ehemalige Turner/Turnerinnen bei Martin Deisenroth Di 19:00-21:00**

**Männerturnen bei Peter Kofler Mi 19:30-20:30**

No an letscha Blick uf mine JOCHUM Uhr.

Philipp Lingg

**JOCHUM**

UHREN • SCHMUCK  
EISENGASSE 2 • 6850 DORNBIERN  
T + F 05572/22164



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.  
Weitere Informationen auf [www.vorarlbergnetz.at](http://www.vorarlbergnetz.at)

*Energiezukunft gestalten.*

**Vorarlberg Netz**

illwerke vkw

# Im Ländle die beste Adresse für innovative Heilbehelfe

- Pflegebetten
- Scooter
- Treppensteiger
- Patientenheber
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Alltagshilfen
- Treppenlifte
- Leihservice
- Hauseigene Service- und Reparatur-Werkstätte
- und vieles mehr



**DORNBIRN, Stiglingen 51**  
Tel. 05572 - 35 022



**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

[www.gleichweit.at](http://www.gleichweit.at)

# Warum wir eine neue Halle brauchen...

Das Turnsportzentrum Dornbirn hat einen enormen Aufschwung genommen. So haben allein in dieser Saison 100 Kinder mit dem Turnen begonnen, insgesamt sind es 350 Kinder und Jugendliche, denen wir eine sportlich-soziale Ausbildung geben. Neben dem spielerischen Grundlagensport führen wir aber auch ein Kadertraining im Team-Turnen auf höchstem Niveau - wir streben in diesem Jahr sogar an, uns für die Europameisterschaften in Island zu qualifizieren. Allein die Hallensituation ist sehr unerfreulich. Die TurnerInnen trainieren vordergründig in einer schönen Messehalle 1 oder im Landessportzentrum, aber

die Zeiten sind praktisch durch die anderen Nutzer vorgegeben und daher für Kinder und Jugendliche alles andere als geeignet. Auch das permanente Auf- und Abbauen der Geräte ist bei dem Ausmaß an Trainingseinheiten eine besondere Belastung für Kinder und TrainerInnen. Ganz schwierig sind die Zeiten der Messe: Dann ist ein Training über 3-4 Wochen nicht möglich bzw. nur unzureichend in Schulturnhallen, die nicht über die notwendigen Geräte und Infrastruktur verfügen. Der Vorstand hat sich sehr frühzeitig mit dieser Situation befasst und ist zum Schluss gekommen, dass ...



... Turnen als Grundlage für andere Sportarten eine eigene Halle in der Metropole Vorarlbergs braucht.

... die Halle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden soll.

... Bewegungsangebote speziell für die weibliche Jugend mit besonderem Augenmerk auf die Gesundheitsförderung geschaffen werden müssen.

... eine solche Halle den modernen Anforderungen an Ausbildung und Betreuung von Jugendlichen auch im Hinblick auf die Ganztagschule gerecht wird.

... Bewegung und Turnen das ganze Jahr möglich sein muss.

... ein Leistungszentrum für das Team-Turnen in Vorarlberg die Bedeutung des Turnens im Land Vorarlberg weiter fördern wird.



Turnen ist eine sehr kindgemäße Bewegungsform und Turnen ist eine Grundsportart wie Leichtathletik und Schwimmen, Turnen ist Grundlage für viele andere Sportarten. Dies wurde sogar vom Olympischen Komitee vor drei Monaten besonders hervorgehoben. Im Projekt sehe ich nun die Zeit der Stagnation vorbei, es ist in eine Phase getreten, in der eine konkrete Standortfixierung vorgenommen wird und geeignete Möglichkeiten der Realisierung in Kooperation mit Stadt und Land ausfindig gemacht werden. Möglicherweise kommt es zur Wiederbelebung eines früheren

Gedanken im Dornbirner Sportstättenkonzept, nämlich dass eine Sportmeile in den Messehallen errichtet werden soll. Unsere konstruktive und gestalterische Kraft sollte aber sehr bald zu einer konkreten Planung führen und eine optimale Lösung für den Sport, ganz besonders aber für die SportlerInnen bringen. An diesem Punkt sind wir wesentlich auf die Energie der Metropole Vorarlbergs angewiesen – ich wünsche mir, dass das Projekt wieder mehr Fahrt aufnimmt und eine größere Dynamik erfährt.

Gerd Kogler, Obmann

Mein Sohn wird nächstes Jahr die Ausweichschule besuchen, da die Volksschule Edlach saniert werden soll.

Dies bedeutet für ihn: Schule ohne Turnunterricht - und das während einer Umbauzeit von zwei Schuljahren? Eine solche Schule kann keine Option sein! Es käme doch auch niemand auf die Idee, den Erstklässlern zu sagen: Ihr könnt euch die Zeit mit Malen vertreiben! Schreiben lernt ihr in der dritten Klasse, dann kommen eure Bücher!

Selbst wenn die PädagogInnen sich sehr bemühen, mit den Kindern Hallenbadbesuche unternehmen und Schifahren gehen, regelmäßige Bewegung kann dadurch nicht ersetzt werden. Und eine Schule, die mindestens 80 Kinder ganztägig betreut, braucht eine Möglichkeit den „Sitzalltag“ mit geeigneter Bewegung zu durchbrechen. Für mein Kind ist die Ganztagsklasse unter solchen Voraussetzung keine Option. Als Schüler/in der normalen Klasse, gäbe es zumindest noch die Alternative eines Sportvereins.

*Susanne Mäser, Mutter*

Zweimal jährlich müssen wir wegen der Frühlingmesse und der Herbstmesse für mehr als drei Wochen auf unser Tumbling Training verzichten. Das gesamte Messegelände, daher auch die Messehalle 10, in der die Tumblingbahn steht, wird anderweitig genutzt. In diesem Jahr ist es besonders schwierig für uns auf die Trainingsstunden zu verzichten, da wir Anfang Mai den Qualifikationswettkampf für die Europameisterschaft in Island haben. Wir arbeiten schon sehr lange und sehr konsequent auf die Europameisterschaft hin und können uns solche Ausfälle nicht leisten.

Nicht selten kommt vor, dass wir unser Training im Landessportzentrum beginnen und im Messegelände beenden. Ein solcher Hallenwechsel kostet viel Energie und ist für die Zukunft nicht optimal gelöst. Mit einer eigenen Trainingshalle hätten wir ideale Bedingungen und die bestmögliche Vorbereitung auf die Europameisterschaft in Island und alle weiteren Europameisterschaften.

*Dinah und Patricia, Meisterklasseteam*

- Zu wenig Hallenzeiten für zu viele Kinder
- Schlechte Hallenzeiten – nur Nachmittags, wenn alle Schule haben
- Wir sind immer die letzten, die bei der Vergabe zum Zug kommen, auch wenn wir die meisten Belegzeiten vorweisen können
- Da auch ich älter werde, fällt das leidige Geräte schleppen immer schwerer
- Optimales Training kann so nie möglich werden, da für Zusatzstationen die Zeit und der Platz fehlt
- Eine flexible Planung des Trainings ist nicht möglich, da immer lange Anmeldezeiten gegeben sind
- Sollte im Landessportzentrum die Hallenreservierung automatisiert werden (wie angekündigt), werden dort für uns keine Hallenzeiten mehr übrig bleiben
- Wir brauchen für unsere unzähligen Kinder eine Heimat, wo sie sich wohl fühlen und ihren Bewegungsdrang ausleben können.

*Andrea Kernbeiß, Trainerin*

Wenn wir eine eigene Halle hätten, dann könnten wir öfters trainieren und wir hätten weniger Stress, dass wir nicht in die Halle dürfen wegen den anderen Sportarten wie Volleyball oder Basketball. Auch der Aufbau und Abbau von den Geräten ist sehr mühsam und anstrengend, meine Mama muss dann immer sehr viel jammern. Außerdem will ich nicht mehr in der Messehalle 1 sein, weil die keine Schnitzelgrube hat. Es wäre auch super fürs TSZ, wenn wir dann keine Miete mehr zahlen müssten.

*Michael Laimer, Turner 9 Jahre*

Am meisten Spass macht es mir in die Schnitzelgrube zu springen. Ich hoffe, dass wir bald eine neue Halle bekommen, die eine Schnitzelgrube hat und ein großes Trampolin, das man nicht immer auf- und abbauen muss. Unser Trampoline ist sehr schwer auf- und abzubauen. Wir müssen vorsichtig sein, damit nichts passiert. Das kostet sehr viel Zeit und Kraft, die wir fürs Trainieren nützen sollten.

*Franziska Dworzak, Turnerin 10 Jahre*



» Das Erfolgreichste ist, das zu tun,  
was man am besten kann. «

Wer sich intensiv mit einer bestimmten rechtlichen Thematik auseinandersetzt, gewinnt auf diesem Rechtsgebiet an Tiefe. Dieses vertiefte Wissen sichert den Mandanten das besondere Wissen und die umfangreiche Erfahrung.

#### **Schwerpunkt Rechtsgebiete**

- » Gesellschaftsrecht (Gründung, Übertragung)
- » Umgründungssteuerrecht (Einbringung, Zusammenschluss, Spaltung, Verschmelzung)
- » Unternehmensübertragung (M&A, Kauf- und Schenkung von Unternehmen, Asset und/oder Sharedeal)
- » Privatstiftung
- » Insolvenzrecht und Sanierungen
- » Architektenrecht (Architektenvertrag, Bauwerkvertrag)

#### **Dr. Wilhelm Klagian LL.M**

- » Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien, Paris und Washington
- » Seit 1995 selbständiger Rechtsanwalt
- » MAS (European Law) 2000
- » LL.M. 2001
- » Stiftungsvorstand
- » Aufsichtsrat

**Dr. Wilhelm Klagian**   
Rechtsanwalt

**Dr. Wilhelm Klagian LL.M** | Rechtsanwalt  
Industriestrasse 56 | 9491 Ruggell | Liechtenstein  
T +423 370 29 25 | F +423 370 29 27 | E kanzlei@klagian.li  
www.klagian.li



[www.facona.com](http://www.facona.com)

**4x Façona in Vorarlberg**

**Größte Auswahl  
an Top-Marken  
zum besten Preis!**

**G-STAR RAW**

Lily Cole in G-Star Type C

**TOP-MARKEN - TOP-PREISE. Alberto. Cinque. Comma. Desigual. Diesel. Fred Perry. G-Star. Jack & Jones. Lacoste. Levi's. Maison Scotch. Mexx. New Zealand. Passport. Pepe. Replay. Scotch & Soda. Strellson. Superdry. Tommy Hilfiger. Vero Moda u. v. m.**

**FAÇONA**

Hörbranz Dornbirn Rankweil Burs

**HÄMMERLE | HÄUSLE | RECHTSANWÄLTE**

**DR. STEFAN HÄMMERLE**  
RECHTSANWALT

RIEDGASSE 20/3. STOCK · A-6850 DORNBIRN · ÖSTERREICH  
TELEFON 0043 (0)5572 28022 · FAX 0043 (0)5572 29956  
STEFAN.HAEMMERLE@DIEANWAELTE.AT · WWW.DIEANWAELTE.AT

# Die Sportprofis in Vorarlberg. Topauswahl auf über 2.400m<sup>2</sup>.



**GUTSCHEIN**  
**€ 10**  
ab einem Einkauf  
von € 70\*

**SPORT TO THE PEOPLE**

\*Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig. Nicht kombinierbar mit Rabatten, Aktionen und Gutscheinen. Kauf von Gutscheinen ausgeschlossen.

**INTERSPORT**  
**DORNBIRN**

6850 Dornbirn, Eisengasse 4, Tel. +43 5572 205227

## Dein Typ ist gefragt!

Wir sind eines der führenden Prototypen-Unternehmen in Europa und bieten dir eine Top-Ausbildung in unserer eigenen Lehrwerkstatt mit besten Zukunftschancen, modernen Labors und Werkstätten, innovativen Produkten, ein tolles Arbeitsklima, eine eigene Kantine und Kollegen, die dich fordern und fördern.

»Bei uns arbeiten 26  
Lehrlinge. Da geht die  
Post ab. Schon deshalb,  
weil uns der modernste  
Werkstoff der Welt den  
ganzen Tag in Bewegung  
hält.«



Marco Speiser  
(Lehrling bei 1zu1 und  
Hobby-Streetjumper)

1zu1 Prototypen GmbH & Co KG  
Färbergasse 15, 6850 Dornbirn  
lehre@1zu1.eu

Mehr unter **lehre.1zu1.eu**

**pro1otypen**  
1zu1 am Original



## NKG REISEN GREBER

Sie planen einen Ausflug mit Ihrem Verein,  
Ihren Jahrgängern oder mit Ihrer Firma?

Sie wollen eine exklusive Kreuzfahrt mit vielen  
Attraktionen und atemberaubenden Städten  
erleben?

Egal ob wunderschöne Bus- oder Schiffsreisen:

**Wir stellen Ihnen gerne ein  
Programm für Ihre persönlichen  
Wünsche zusammen!**



Kehlerstraße 61 | A-6850 Dornbirn | Austria  
T +43 5572 22030 | F +43 5572 22030-8  
reisen@nkg.at | www.nkg.at



# Der neue ŠKODA Octavia.



**Schon ab 17.980,- Euro.**

**Faszination. Tag für Tag.** Der neue Octavia ist eine Klasse für sich und bietet Klimaanlage, 7 Airbags, ESP mit Multikollisionsbremse und vielem mehr.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Nähere Informationen bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 03/2013. Verbrauch: 3,8–6,1 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 99–141 g/km.

**BÜRGLER**  
Garage

Rudolf Schwarz GmbH  
6850 Dornbirn, Lustenauerstraße 50  
Tel. 05572/22531  
[www.auto-skoda.at](http://www.auto-skoda.at)

„Na das ist doch ganz klar. efef Produkte schmecken köstlich und sind zudem frei von künstlichen Geschmacksverstärkern, Gluten und Laktose. Außerdem stammt bei efef das verarbeitete Fleisch garantiert zu 100% aus Österreich. Geburt, Aufzucht und Verarbeitung! Das sind Fakten, die überzeugen einfach!“

Euer efef Meisterkoch

[www.efef.at](http://www.efef.at)



Besser **efef** essen!

„Warum fahren Jugendliche  
so auf efef Produkte ab?“



**MÄSER  
MALER**

**6850 Dornbirn, Edlach 5**

**Tel. 0 55 72 / 2 31 84**

**Fax 0 55 72 / 2 31 84-6**

## Ihr Traumurlaub beginnt bei Ruefa!

Mit der größten Auswahl an individuellen Traumreisen, kompetenter Beratung und dem Sofort-Preisvergleich aller Reiseangebote in Österreich. Egal ob Cluburlaub, Studienreise oder ein paar erholsame Tage zwischendurch – unsere Reiseexperten arrangieren für Sie einen unvergesslichen Traumurlaub auf jedem Platz der Erde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ruefa – Wo Träume Urlaub werden.



6850 Dornbirn,  
Bahnhofstraße 11  
05572/277 62  
26850@ruefa.at  
www.ruefa.at

 facebook.com/ruefa

Wolfgang Fend, Filialleiter



**ruefa**

Wo Träume Urlaub werden.



MEMBER OF VERKEHRSBÜRO GROUP

# **KAUFMANN** Gebäudereinigung & Sperrmüllentsorgung

Schwarzach-Bahnhofstrasse 12  
Tel. 0043(0)664 30 850 14

## **GEBÄUDEREINIGUNG**

Genauigkeit, kurzfristige und unkomplizierte Problemlösungen, sowie fristgerechte Fertigstellung sind für uns eine Selbstverständlichkeit!

Ebenfalls übernehmen wir den Abtransport des Sperrmülls auf der Baustelle.

Grundreinigung, Industriereinigung, Küchenreinigung, Unterhaltsreinigung  
Fassadenreinigung, Glasreinigung, Stein- und Holzboden schleifen

**ALLES AUS EINER HAND!**



## Vielfalt des Turnens Vielfalt der Bewegung

### Anfänger TURNER und TURNERINNEN

Jahrgang 07/08/09      MO      15.30 – 16.30      Messehalle 1

### TURNERINNEN Fortgeschrittene

Jahrgang 07 und älter      MI      14.00 – 15.00      Messehalle 1

### TURNERINNEN Turn10

Jahrgang 04/05/06      DI + DO      16.30 – 18.00      Messehalle 1

Jahrgang 04 und älter      DI + DO      17.30 – 19.30      Messehalle 1

### TURNERINNEN Leistungsgruppe

Kinder 3 (06/07)      MO      15.30 – 17.00      Messehalle 1

MI      14.00 – 15.30      Messehalle 1

Kinder 2 (06)      MO      16.30 – 18.30      Messehalle 1

MI      15.00 – 17.30      Messehalle 1

Kinder 2 (04/05)      MO      16.30 – 19.00      Messehalle 1

MI      15.00 – 17.30      Messehalle 1

FR      14.00 – 16.30      Messehalle 1

Kinder 1/1B (01 bis 04)      MO      17.00 – 19.30      Messehalle 1

MI      16.30 – 19.00      Messehalle 1

FR      14.00 – 16.30      Messehalle 1

Jugend 3B (00/01)      MO      17.00 – 19.30      Messehalle 1

MI      16.30 – 19.00      Messehalle 1

FR      14.00 – 16.30      Messehalle 1

Juniorinnen (99/00)      DI      19.00 – 21.00      Landessportzentrum

FR      19.00 – 21.00      Landessportzentrum

SA      13.00 – 15.30      Landessportzentrum



**Anmeldung:** Mittwoch, 11. September 2013 von 15 - 16 Uhr, Messehalle 1

**Trainingsbeginn:** Ab Montag, 16. September 2013

# Turnsportzentrum Dornbirn

[www.tsz-dornbirn.at](http://www.tsz-dornbirn.at)

**Raiffeisenbank  
Im Rheintal**





## TURNER

Turn10 (06/07)	DI + DO	17.00 – 18.30	Messehalle 1
Turn10 (04/05)	MO	17.00 – 19.00	Messehalle 1
	FR	16.00 – 18.00	Messehalle 1
Turn10 (03+älter)	DI	17.30 – 19.30	Messehalle 1
	FR	16.00 – 17.30	Messehalle 1
Leistungsgruppe (05/06)	DI	17.00 – 19.00	Messehalle 1
	FR	16.00 – 18.00	Messehalle 1

## TEAM-TURNEN

Turn10	FR	16.00 – 17.30	Messehalle 1
Nachwuchsklasse	SA	13.00 – 15.30	Landessportzentrum
Schülerklasse	SA	13.00 – 15.30	Landessportzentrum
Juniorinnen+Meisterklasse	DI/MI/FR	18.30 – 21.00	Landessportzentrum
	SA	13.00 – 15.30	Landessportzentrum

## TRAMPOLIN

Basis	MO	18.00 – 19.00	Messehalle 1
-------	----	---------------	--------------

## KURSE

			Starttermin		
<b>SALSA</b>					
Renata Kuthan	Landessportzentrum	16.09.13	MO	19.00 – 20.00	
<b>DEEP-WORK mit PILATES</b>					
Renata Kuthan	Landessportzentrum	16.09.13	MO	20.00 – 21.00	
<b>STEP-AEROBIC</b>					
Renata Kuthan	Landessportzentrum	17.09.13	DI	08.45 – 09.45	
<b>PowerVIT</b>					
Manuela Latini	Landessportzentrum	19.09.13	DO	09.00 – 10.00	
<b>FIT in den WINTER</b>					
Ulrike Mulej	VS Markt	18.09.13	MI	18.00 – 19.00	
<b>Gerätturnen für Jugendliche und Erwachsene</b>					
Martin Deisenroth	Landessportzentrum	17.09.13	DI	19.30 – 21.00	
<b>Männerturnen</b>					
Peter Kofler	VS Edlach	18.09.13	MI	19.30 – 20.30	
<b>TRAMPOLIN Anfänger und Fortgeschrittene</b>					
Johannes Oberheinrich	Messehalle1	14./15. September 2013			

Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail bei Doris Dünser, Tel. 0664/4208582 ab 17 Uhr

Kosten: 60 € (10 Kurseinheiten à 1 Stunde)

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Mag. Marialuise Kogler, Tel. 0664/4353410

kontakt@tsz-dornbirn.at

Andrea Kernbeiß, Tel. 0650/3270017



# Turnsportzentrum Dornbirn

www.tsz-dornbirn.at

**Raiffeisenbank  
Im Rheintal**



**Du bist die Bank**



**Unsere Kinder. Unser Nachwuchs.  
Unsere Region. Unsere Bank.**

Unsere Kinder gehören gefördert. Ihre Ausbildung, aber auch ihre Begabungen und Interessen. Für uns ist das eine Verpflichtung, der wir mit Freude nachkommen. Denn unsere Kinder sind unsere Zukunft.  
[www.raibaimrheintal.at](http://www.raibaimrheintal.at).



Jetzt Fan werden!  
[facebook.com/raibaimrheintal](https://facebook.com/raibaimrheintal)

05.04.	Zimmermann-Cup
03.05.	Int. Team-Gym Meeting in Dornbirn
10.05.	Jugendmeisterschaft
24.05.	Mannschaftsmeisterschaft Turn10
31.05.	Österreichische Jugendmeisterschaft
14.06.	Landesmeisterschaft Team-Turnen
29.06.	Landesjugendturnfest
02.08.-09.08.	Trainingslager Cesenatico
18.08.-24.08.	Trainingslager Dänemark
25.08.-29.08.	Trainingslager Dornbirn
07.09.	Trainerfortbildung VTS

# Impressum

Fachzeitschrift für das  
Turnsportzentrum Dornbirn.

1. Ausgabe, Jahrgang: 13/2014
2. Erscheinungsweise: 2x im Jahr
3. Einzelpreis: 3€

Chefredaktion:

Ursula Kogler

Mitarbeiter/innen:

Berichte:

Flora Bolter, Magdalena Dworzak,  
Katharina Fa, Bianca Franzoi,  
Olivia Jochum, Andrea Kernbeiß,  
Isabella Kernbeiß, Claudia Kogler,  
Fabienne Kostelac, Verena Schoch,  
Johanna Schwärzler,  
Alicia Viertmann

Bilder:

Gerd Kogler und Kilian Bolter

Lösung Rätsel:

1. Veronika
2. Claudia, Urkunde, Sprungbrett, Tasse,  
Kasten, Medaille, Hose, Patricia, Turnanzug





*schweiger-sport.at*  
**schweiger**

## Sportstätten, Bewegungsräume, Equipment

- Neubau, Sanierung, Service und Wartung von Sportstätten
- Handel mit Turn-/Sportgeräten und Zubehör